

Dürrnagel Willi
Egloffsteinstraße 2a
97072 Würzburg

Stadtrat

Dürrnagel Willi Egloffsteinstr.2a 97072 Würzburg

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rathaus
Rückermainstraße 2

Tel.-Nr. privat 0931-8 29 20
Fax-Nr. privat 0931-8 29 20
E-Mail: willi.duerrnagel@t-online.de

97070 Würzburg

Würzburg, 9. Februar 2016

Hafensommer

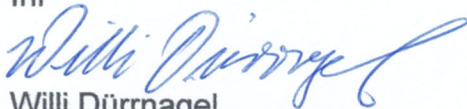
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Christian Schuchardt,

mit großer Verwunderung, aber auch mit Bestürzung, habe ich gestern Abend den Medien entnehmen müssen, dass der Hafensommer 2016 abgesagt wurde. Es ist schon traurig, dass die Mitglieder des Stadtrates, des Kulturausschusses und auch des Kulturbeirates dies durch einen Artikel der Main-Post erfahren müssen. Erst vor wenigen Tagen, am 3. Februar 2016 tagte der Kulturausschuss und am 4. Februar 2016 der Hauptausschuss des Stadtrates. Von der Absage des Hafensommers war in beiden Ausschüssen keine Rede. Ich finde dieses Vorgehen der Stadtverwaltung einfach empörend und für das Ansehen Würzburgs sehr schädlich. So kann man mit den Bürgern und Stadträten nicht umgehen, deshalb bitte ich, notfalls sehen Sie es als Antrag an, um umgehende ausführliche Informationen über den Sachverhalt. Die bisher geäußerten Gründe sind meines Erachtens nicht stichhaltig und fadenscheinig. Wenn ein Mitarbeiter aus dem Kulturreferat in das Personalreferat wechselt, so muss das nicht sofort sein, sondern kann auch erst nach Ablauf des Hafensommers geschehen. Weiterhin gibt es auch die Möglichkeit eines Werkvertrages so z.B. mit dem früheren Leiter des Kulturamtes. Ebenfalls sind in Würzburg sicher genügend Kulturschaffende vorhanden, die dann für den Hafensommer einspringen könnten, damit dieser nicht ganz abgesagt werden muss. Ich möchte gar nicht von den möglicherweise jetzt anstehenden Regress-Verpflichtungen der bereits engagierten Künstlerinnen und Künstler usw. sprechen. Es gibt genügend weitere Gründe für die Fortsetzung des großartigen Festivals an dieser herrlichen Lage im Alten Hafen. Auch die Personalpolitik scheint mir in diesem Fall mehr als dilettantisch und bedarf einer dringenden Erläuterung bzw. Änderung.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Christian Schuchardt, eine ausführliche Erklärung und Klärung der Situation ist mehr als notwendig und umgehend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Willi Dürrnagel
(auch im Namen der CSU-Stadtratsfraktion)